

Der alte Herr Zwirlstein

„Vorsicht – er kommt“, rief Kurt seinen Spielkameraden zu, „der alte Zwirlstein hat soeben sein Haus verlassen!“ Die Kinder huschten weg, weil sie Herrn „Bauer“, das war sein richtiger Name, fürchteten. Die Kinder nannten ihn Zwirlstein – Zwirl, weil er stets eine zerzauste, ungepflegte Frisur hatte – und Stein, weil sie befanden, sein Herz wäre aus Stein.



Herr Zwirlstein schüttelte den Kopf und schimpfte, weil die Kinder schon wieder in der Nähe seines Hauses Fußball spielten und lärmten. Das störte ihn sehr. Er konnte ja schlecht zugeben, dass er eigentlich nur neidisch war, weil die Kinder lustig waren und Spaß hatten. Schließlich war er ja selbst einmal jung gewesen und hatte mit seinen Kameraden gespielt. Stattdessen zeigte er sich immer mürrisch – eigentlich hätte er lieber zugesehen und das fröhliche Treiben genossen. Leider wollte er es sich nicht eingestehen.



Eines Tages, die Kinder spielten wieder Fußball, fehlte ihr Schiedsrichter. Er hatte an diesem Tag keine Zeit. „Und wenn wir Zwirlstein fragen, ob er an diesem Spiel der Schiedsrichter sein könnte?“ rief Otto, aber Kurt winkte sofort ab. „Hör‘ mir bloß mit dem Zwirlstein auf, wir wollen Spaß haben und nicht ständig beschimpft werden. Der versteht sicher nichts vom Fußballspiel“, meinte er.

Die Kinder saßen gelangweilt herum, als plötzlich Otto mit Herrn Zwirlstein kam. „Nein, nicht schon wieder“, knurrten einige Spieler. Doch – siehe da! Sie standen einem überaus freundlichen, alten Mann gegenüber, der ihnen einige tolle Fußballtricks verriet und gerne ihr Schiedsrichter sein wollte.

„Was kann denn das werden?“ flüsterten sie einander zu. Otto lächelte und war stolz darauf, einen Schiedsrichter gefunden zu haben. Es dauerte nicht lange und es entwickelte sich ein spannendes und lustiges Spiel. Dabei stellte sich heraus, dass Herr Zwirlstein ein richtiger Profi zu sein schien.



„Wann findet euer nächstes Spiel statt? ich bin wieder dabei“, rief er begeistert. Und – begeistert waren auch die Kinder, selbst Kurt freute sich. „Habt ihr gewusst, dass Herr Bauer so nett sein kann? Der ist ja richtig cool“, rief Kurt. Ab jetzt nannte den alten Mann niemand mehr „Zwirlstein“.

Herr Bauer betrat sein Haus, völlig verschwitzt, aber sehr glücklich.